

## Organisationshinweise

### Veranstalterin:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.  
Boyenstr. 42, 10115 Berlin  
Tel: (030) 2 84 45 37-0, Fax: (030) 2 84 45 37-19  
E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

### Tagungsleitung:

Werena Rosenke, stellv. Geschäftsführerin der BAG  
Wohnungslosenhilfe e.V., Berlin

### Tagungsort:

jubez Karlsruhe  
Kronenplatz 1, 76133 Karlsruhe

### Anreise:

- A 5, Ausfahrt Karlsruhe Durlach, Richtung Karlsruhe
- auf B10 (Ostring) LINKS abbiegen
- wenn es nur noch links oder rechts geht auf B10 RECHTS abbiegen
- immer geradeaus auf B10 (heißt nach dem Kreisverkehr Ludwig-Erhard-Allee)
- An der Kreuzung Ludwig-Erhard-Allee und Kriegsstr. (Scheck In links) RECHTS abbiegen in die Fritz-Erler-Str.
- auf Fritz-Erler-Str. geradeaus, rechts findet ihr das Parkhaus Fritz-Erler-Straße
- Kronenplatz liegt direkt gegenüber, das jubez ist das rote Backsteingebäude

### von Westen (z.B. Pfalz)

- A55 weiter auf B10 (Kriegsstraße) in Richtung Osten
- nach 2. Unterführung LINKS einordnen und
- LINKS abbiegen in Fritz-Erler-Straße
- geradeaus findet ihr rechts das Parkhaus Fritz-Erler-Str.

### Anfahrt mit der Stadt-Bahn (KVV)

**Da es derzeit viele Baustellen gibt, bitte den aktuellen KVV Plan ansehen.**

<http://www.kvv.de/kvv/index.php?navid=1>  
[http://www.kvv.de/kvv/documentpool/liniennetzplan/j07/liniennetz\\_j07](http://www.kvv.de/kvv/documentpool/liniennetzplan/j07/liniennetz_j07)  
Haltestelle Kronenplatz

### Anmeldungen:

mit beiliegendem Vordruck bis zum 20.05.2014 an:  
Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.  
Boyenstr. 42, 10115 Berlin  
Tel: (030) 2 84 45 37-0, Fax: (030) 2 84 45 37-19  
E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

### Bitte beachten Sie die Rücktrittsfristen!

#### Tagungsbeitrag:

€ 65,00 Mitglieder der BAG W  
€ 81,25 Nichtmitglieder  
€ 32,50 Betroffene (mit Nachweis)  
€ 40,63 ALG II-BezieherInnen, Studierende (mit Nachweis)  
Im Tagungsbeitrag sind Mittagsimbiss, Kaffeepausen und Tagungsgetränke enthalten.

#### Bezahlung:

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag von der BAG W eine Rechnung, die zugleich Anmeldebekräftigung ist.

#### Rücktritt:

Später als 10 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (17.05.2014) werden 30% berechnet. Später als 4 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (23.05.2014) werden 70% berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

\* Speed Geeking ist ideal zur Informationsvermittlung und eine Alternative zu den Top down ppt Präsentationen. Die Gesamtgruppe teilt sich auf in vier Teilgruppen. Jedes der vier Themen wird jeder Teilgruppe in ca. 15 Minuten präsentiert. Weitere 15 Minuten verbleiben für Rückfragen. Danach wird zur nächsten Präsentation gewechselt. D.h. innerhalb der zwei Stunden erhalten die Teilnehmenden Infos zu vier Einzelthemen. Da die Präsentationen vor überschaubaren Teilgruppen stattfinden, ist das Format partizipationsfreundlicher als ein Plenum. Handouts o. Ä. werden zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

## VIII. Präventionstagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.



## Prävention durch Kooperation Wohnraum schaffen, Wohnungsverlust verhindern

Eine Tagung in Kooperation mit



**SOZPÄDAL**  
SOZIALPÄDAGOGISCHE ALTERNATIVEN E.V.

**27. Mai 2014**

Karlsruhe

**Bundesarbeitsgemeinschaft  
Wohnungslosenhilfe e.V.**

## Prävention durch Kooperation

Ungefähr 284.000 Menschen sind nach Schätzungen der BAG Wohnungslosenhilfe (BAG W) in Deutschland ohne Wohnung. Die BAG W prognostiziert bis 2016 eine Zunahme der Wohnungslosigkeit um ca. 30% auf dann 380.000 Menschen. Weitere ca. 130.000 Menschen waren in 2012 von Wohnungslosigkeit bedroht, d. h. bei ihnen stand der Verlust der Wohnung unmittelbar bevor.

Insb. in den Ballungsgebieten ziehen die Mietpreise extrem an, das Angebot an preiswertem Wohnraum schrumpft. Diesen Entwicklungen ist nicht ausreichend entgegengesteuert worden. Zugleich sind immer mehr Menschen auf preiswerten Wohnraum angewiesen. Ebenso zeigen seit langem schwerwiegende sozialpolitische Fehlentscheidungen bei Hartz IV – hierzu zählen vor allem die Sanktionierung bei den Kosten der Unterkunft von jungen Erwachsenen, die unzureichende Anhebung des ALG II – Regelsatzes und das Zurückfahren der Arbeitsförderungsmaßnahmen – ihre negativen Wirkungen.

Letztlich gibt es längst noch nicht in allen Kommunen und Landkreisen Fachstellen zur Verhinderung von Wohnungsverlusten, noch immer machen zu wenige Kommunen und Landkreise von den gesetzlichen Möglichkeiten (SGB II und SGB XII) zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit Gebrauch.

Ziel dieser Tagung ist es für präventive Maßnahmen zur Verhinderung von Wohnungsverlusten zu werben, gute Modelle vorzustellen und die Kooperation zwischen den Akteuren Kommune, Wohnungswirtschaft, private Vermieter und freie Träger der Wohnungslosenhilfe zu verbessern. Dabei ist der Blick nicht nur auf die Großstädte gerichtet, sondern wie immer auch auf die Situation in den Landkreisen.

Beim sog. Speed Geeking, der Schnellinformation in Arbeitsgruppen, werden vier Projekte in jeweils 30minütigen Einheiten vorgestellt, so dass jede/r Teilnehmende jedes Projekt kennenlernt und Antworten auf folgende Fragen erhält:

Wie lässt sich Wohnraum für Wohnungsnotfälle akquirieren?

Wie lässt sich der Wohnungsverlust durch Kooperation erfolgreich verhindern?

Wie kann die Wohnungslosenhilfe Wohnraum für ihre KlientInnen schaffen und zur Verfügung stellen?

Wir wenden uns mit dieser Tagung an Mitarbeitende kommunaler Fachstellen oder ähnlicher kommunaler Organisationseinheiten, an Mitarbeitende der freiverbandlichen Wohnungslosenhilfe, der Wohnungswirtschaft und der JobCenter, an die ExpertInnen in Verbänden, Wissenschaft, Bundesagentur und Ministerien. Wir bedanken uns herzlich für die kooperative Unterstützung der Stadt Karlsruhe und der Sozialpädagogischen Alternativen (SOZPÄDAL).

*Werena Rosenke, stellvertretende Geschäftsführerin  
BAG Wohnungslosenhilfe e. V.*

### 10.00 Anmeldung mit Begrüßungskaffee

### 10.30 Eröffnung und Grußworte

Dr. Martin Lenz, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe  
Winfried Uhrig, Vorsitzender der BAG Wohnungslosenhilfe

### 10.45 Vorträge

**Wohnraum schaffen, Wohnungslosigkeit verhindern, Wohnraum für Wohnungslose erschließen  
Das kann die Kommune tun!**

#### Referat:

Alfred Dietz, Leiter des Sozialamtes der Stadt Karlsruhe

### Prävention von Wohnungsverlusten im Landkreis

#### Referat:

Brigitte Walz, Leiterin des Kreissozialamtes des Landkreises Esslingen  
Ingrid Lehmann, stellv. Leiterin der Fachstelle für Mietschulden, Kreissozialamt des Landkreises Esslingen

### Lokales Handeln im Rahmen der Nationalen Strategie gegen Wohnungsnot

#### Referat:

Dr. Thomas Specht, Geschäftsführer BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin

### Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Prävention von Wohnungslosigkeit durch Kooperation von kommunalen und freien Trägern

#### Referat:

Andreas Krampe, Referent des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V., Berlin

12.30 – 13.30 Mittagspause

### 13.45 Speed geeking\* / Informationen in jeweils 30 Minuten

### Wohnraumakquise durch Kooperation Mietvertrag für Wohnungslose – Angebote an Vermieter

Die Fachstelle der Stadt Karlsruhe bietet privaten Vermietern verschiedene Möglichkeiten zur Kooperation, die ihnen weitgehende Sicherheiten bieten.

Barbara Mauter und Steffen Schäfer, Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe, Fachstelle Wohnungssicherung

### „Keine Kinder im Obdach“ – Prävention in Kooperation mit der Wohnungswirtschaft

„Keine Kinder im Obdach“ ist eine Kooperation der gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Troisdorf, der Sahle Wohnen, der Stadt Troisdorf, des SKM, Kath. Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V.

Bert Becker, Fachbereichsleiter Wohnungslosenhilfe Rhein-Sieg, Siegburg

### Wohnungslosenhilfe baut weiter!

Die Ambulante Hilfe e. V. hat seit 1987 bis heute 143 Wohneinheiten selbst gebaut, davon 139 im Rahmen des Sozialen Wohnungsbaus und vier Wohneinheiten frei finanziert.

Michael Knecht, Ambulante Hilfe e.V., Stuttgart

### Wohnungslosenhilfe mietet!

Das Projekt „Bürger/Innen ohne Wohnung“ mietet Wohnraum auf dem freien Wohnungsmarkt und von Wohnungsbaugesellschaft an und vermietet diese weiter an wohnungslose Männer, Frauen und Familien.

SOZPÄDAL e. V., Karlsruhe

14.45– 15.45 Kaffeepause

### 15.15 Fortsetzung des Speed geeking

### 16.15 Podiumsdiskussion Prävention durch Kooperation – eine Option für Wohnungswirtschaft und private Vermieter? Es diskutieren:

Dr. Martin Lenz, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe  
Jörg Mauter, SOZPÄDAL, Karlsruhe

Jürgen Schubert, Sozialmanager VOLKSWOHNUNG GmbH, Karlsruhe

Dr. Thomas Specht, Geschäftsführer BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin

RA Stefan Walter, Geschäftsführer Haus & Grund Deutschland, Berlin

#### Moderation:

Werena Rosenke, BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin

**17.15 Ausklang der Tagung und Verabschiedung**  
Winfried Uhrig, Vorsitzender der BAG Wohnungslosenhilfe e. V.

**17.30 Tagungsende**

## Prävention durch Kooperation - Wohnraum schaffen, Wohnungsverlust verhindern

VIII. Präventionstagung der BAG Wohnungslosenhilfe e.V.  
Eine Tagung in Kooperation mit der Stadt Karlsruhe und SOZPÄDAL  
27. Mai 2014 von 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr in Karlsruhe



**Fax: (030) 2 84 45 37-19**

**BAG Wohnungslosenhilfe e.V.  
Boyenstraße 42  
10115 Berlin-Bezirk Mitte**

Absender/ Stempel ↓

Anmeldeschluss: **20. Mai 2014**

Wir melden folgende Personen zur Teilnahme an o. g. Veranstaltung verbindlich an:

Name	Einrichtung	Tel. / E-Mail

Die Organisationshinweise haben wir zur Kenntnis genommen. Der **Tagungsbeitrag** wird nach Erhalt der BAG W-Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist, überwiesen.

€ 65,00 für BAG W-Mitglieder

Wir sind Mitglied / Mitgliedseinrichtung der BAG W

€ 81,25 für Nicht-Mitglieder

€ 32,50 für Betroffene, € 40,63 für ALG II-BezieherInnen, Studierende (jeweils mit Nachweis)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift